

VERBUND PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Region 17+

in den Landkreisen
Bad Tölz-Wolfratshausen
Garmisch-Partenkirchen
Landsberg am Lech
Miesbach
Starnberg
Weilheim-Schongau

Fachtag zum Thema Zwang in der Psychiatrie

17.04.2024

10:30 bis 15:30 Uhr

**Klinikum rechts der Isar
TU München**

Eine Veranstaltung des
Verbundes Psychische Gesundheit (VPG) Region 17+
und der
Technischen Universität München TUM/MRI



Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie gerne einladen zu unserem Fachtag „Zwang in der Psychiatrie“, um uns alle zu sensibilisieren für die schwierige Behandlung von Menschen mit extrem schweren psychotischen Erkrankungen, die keine Krankheits- und Behandlungseinsicht mehr haben, im Augenblick aber nicht/noch nicht - akut selbst- oder fremdgefährdend sind.

Viele sozialpsychiatrisch denkende Menschen - Betroffene, Angehörige und Therapeuten:innen - haben eine instinktive Scheu vor dem Begriff Zwang. Die Entwicklung der modernen Behandlungskonzepte hat die Notwendigkeit dieser Behandlung zum Glück weit in den Hintergrund treten lassen. Trotzdem gibt es eine kleine Gruppe von schwerstkranken Menschen, denen es krankheitsbedingt verwehrt bleibt, sich aus eigenem Willen in eine ausreichend wirksame Behandlung zu begeben. Angehörige versuchen oft mit unvorstellbar großem Einsatz diese Versorgungslücke zu füllen. Wenn sie nicht mehr können, droht die Wohnungslosigkeit, im schlimmsten Fall die Forensik. Die aktuelle Gesetzgebung stärkt sehr bewusst den Autonomiegedanken von Betroffenen, was aber den Bedürfnissen von psychotisch sehr schwer Kranken leider nicht immer gerecht wird.

Der Fachtag soll diese Problematik ganz sachlich und unideologisch vor Augen führen, um gemeinsam nach humanitären und gleichzeitig aber wirkungsvollen Abhilfemaßnahmen Ausschau zu halten.

Hierzu ist uns die Meinung aller - Betroffener, Angehöriger und der professionellen Seite - sehr wichtig.

Über Ihre zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen

Arnold Torhorst, Dr. med.

FA für Psychiatrie und Psychotherapie
Vorsitzender VPG Region 17+
Vorstand ReAL-Holding AG
Zollhausweg 6, 83646 Bad Tölz, V.i.S.d.P.

Josef Bäuml, Prof. Dr. med.

FA für Psychiatrie und Psychotherapie
Ärztl. Leiter des Münchner Psychose-Seminars
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Klinikum rechts der Isar der TUM

PROGRAMM

Teil I: Die Perspektive von Betroffenen, Angehörigen und Profis

10:30 bis 13:00 Uhr

Moderation: Dr. med. Arnold Torhorst

10:30 - 10:50 Uhr

Begrüßung und Einführung

Dr. med. Arnold Torhorst

Grußwort

Prof. Dr. med. Josef Priller

Ärztl. Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Klinikum rechts der Isar der TUM

10:50 – 11:10 Uhr

So wenig Zwang als möglich

Prof. Dr. med. Josef Bäuml

Ärztl. Leiter des Münchner Psychose-Seminars

11:10 – 11:45 Uhr

Zwang in der Psychiatrie: Historischer Überblick

Prof. Dr. Dr. hc. med. Stefan Leucht

11:45 – 12:10 Uhr

Psychotisch erkrankte Menschen ohne Krankheitseinsicht und ihre
sozialpsychiatrische Versorgung

Dr. phil. Dipl.-Psych. Heinrich Berger

Psycholog. Leiter des Münchner Psychose-Seminars

12:10 - 12:35 Uhr

Zwang aus Sicht der Betroffenen

Rudolf Starzengruber

Betroffenenvertreter

12:35 – 13:00 Uhr

Psychisch erkrankte Menschen ohne Krankheits- und Behandlungseinsicht:

Ein Problem für Betroffene und Angehörige

Karl-Heinz Möhrmann

LV Bayern der ApK e.V

13:00 – 13:30 Uhr

PAUSE

Teil II: Die Perspektive von Juristen und polizeilichen Helfern

13:30 bis 15:30 Uhr

Moderation: Prof. Dr. med. Josef Bäuml

Akut psychotisch erkrankte Menschen ohne Krankheits- und
Behandlungseinsicht und ohne akute Selbst- oder Fremdgefährdung:

13:30 – 14:00 Uhr

Die rechtlichen Grenzen der Hilfsmöglichkeiten

Silke Stocker-Weigand

Richterin am Amtsgericht München

14:00 – 14:30 Uhr

Wie kann die Polizei aktuell helfen?

Oliver Etges

Leitender Polizeidirektor

14:30 – 15:00 Uhr

Welche rechtlichen Verbesserungen der Behandlungs- und Hilfsmöglichkeiten
sind möglich?

Dr. jur. Dorothea Gaudernack
BSMFAS, Maßregelvollzug

15:00 – 15:30 Uhr

Abschlussdiskussion

15:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis **05.04.2024** an unter:

stephanie.rosenberg@lra-toelz.de

Geschäftsführung des Verbunds Psychische Gesundheit (VPG) Region 17+ am Gesundheitsamt
Bad Tölz

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Telefon 08041 505 709

Veranstaltungsort

Klinikum rechts der Isar, TUM, Ismaningerstr. 22, 81675 München

Hörsaaltrakt/Pavillon, Eingang Einsteinstraße

Öfftl. Verkehrsmittel

Max-Weber-Platz

U4/U5 und Tram 15/18/19/25

